

Jahresbericht Saison 2016/2017 Kommissär-Lehrwart

Werte Radsportfreunde,

in meinem letzten Bericht als Kommissär-Lehrwart sei mir ein kurzer Rückblick auf die 7 Jahre meiner Tätigkeit erlaubt.

Bei 4 Kommissär Neulingslehrgängen (2011; 2013; 2015; 2016) bei denen mir dankenswerterweise immer Jürgen Regele hilfreich zur Seite stand, denn alleine wäre das in der bewusst so komprimiert durchgeführten Form nicht möglich gewesen, konnte ich 95 neue Kommissäre auf den Weg als Schiri in BW schicken bzw. begleiten.

Leider habe ich keine Info wie viele davon noch übrig sind, bzw. wie fleissig sie mithelfen den Spielbetrieb in unseren Landesverbänden in Baden und Württemberg aufrecht zu erhalten.

9 Teilnehmer hatten die Prüfungen nicht mit dem gewünschten Erfolg abgelegt und leider nicht bestanden.

Auch hatte ich in 2010; 2012; 2013; 2015 Fortbildungen für die Kommissäre durchgeführt.

Leider war das Interesse nach anfangs recht guten Teilnehmerzahlen, zunehmend eher rückläufig.

Letztlich bin ich aber doch sehr zufrieden das Ziel, Kommissärlehrgänge und Fortbildungen im Jahreswechsel anzubieten, erreicht zu haben.

Meine Erfahrung zeigt allerdings auch, dass Fortbildungen alle zwei Jahre gar nicht nötig oder nicht erwünscht sind. Wichtig wäre nur, dass alle Kommissäre mal Fortbildungen besuchen, was definitiv nicht so war, um einen gewünschten einheitlichen Kenntnisstand zu erreichen. Es kommen meistens die Gleichen, von denen viele eigentlich gar keinen Bedarf hätten...

Dafür wünsche ich meinem Nachfolger neue Ideen und Impulse, um Interesse und Engagement unserer Kommissäre wieder zu stärken.

Allen Kommissären wünsche ich, mehr Akzeptanz von Spielern, Betreuern und Zuschauern, denn wie die Spieler sind auch Kommissäre nur Menschen denen das Recht erlaubt sein muss, Fehler zu machen!!!

Es trifft Niemand gerne und bewusst Fehlentscheidungen, die einfach menschlich an der Tagesordnung liegen. Auf ständige Kritik von aussen steigert sich aber auch bei keinem Menschen die Leistung, weder bei eigenen Spielern noch bei den „fremden“ Kommissären.

Nur eines ist sicher, ohne Kommissäre einen geordneten Spielbetrieb durchzuführen ist nicht möglich. Spieler ihre Spieltage selbst pfeifen zu lassen, macht vermutlich Niemandem Spass und steigert auch nicht die Qualität der Regelentscheidungen...

Also sollten wir alle sehr daran interessiert sein, das Feindbild „Schiri“ schwinden zu lassen oder ganz zu verbannen...

In diesem Sinne: Ein letztes Mal vielen Dank für Euere Aufmerksamkeit. Für eventuelle Fragen, Kritik oder Anregungen, stehe ich Euch selbstverständlich auch als „nur noch“ Kommissär weiterhin gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen Sportlern, Funktionären und Freunden des Radballs eine gesunde und erfolgreiche Saison 2017/2018.

Frank Fiedel 27. Juni 2017